

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Contributions-Edict, Auf dem Krafft obhabender Allerhöchsten Commission angeordneten allgemeinen Mecklenburgischen in Güstrow gehaltenen Land-Tag : Gegeben Suerin, den 30. Octobr. Anno 1745.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1745]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn882560182>

Druck Freier  Zugang



26

2

LB E 13.26

2.

CONTRIBUTIONS- EDICT,

Auf dem

Krafft obhabender Allerhöchsten

COMMISSION

angeordneten allgemeinen Mecklenburgi-

ſchen in Güstrow gehaltenen

Land = **S**ag

Begeben

Suerin, den 30. Octobr.

Anno 1745.



n. m
246

Un Gottes Gnaden/ Wir
Christian Sudewig

Herkog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden,
Schwerin und Rügenburg, auch Graf zu Schwes-
rin, der Lande Rostock und Stargard Herr,

Als allerhöchst- verordneter
COMMISSARIUS.

Süßen nächst Entbietung Unsers gnädigsten
Grusses, allen und jeden, Drosten, Haupt-
und Amt-Leuten, Verwaltern, Küchen-
meistern, auch denen von der Ritterschafft,
Bürgermeistern, Räten und Richtern,
in denen Städten, und sonst allen und jeden Unterthanen
und Landes Eingefessenen, Geistlichen und Welt-
lichen Standes, hiemit zu wissen.

Dem



Sinnach Wir/ in Krafft
obhabender allerhöch-
sten Commission, in
denen Mecklenburgi-
schen Landen/ und
zwar nach Büstrow/ ei-
nen Land-Tag ausgeschrieben/ die dies Jäh-
22 rige

rige Contribution derer 120000 Rthlr.
nach Inhalt des Reccesses, darauß verkün-
diget/ und eine Löbliche Ritter- und Land-
schafft/ zu ob angeregtem Quanto sich er-
kläret: So wird allen und jeden obbenan-
ten Unterthanen/ und Landes- Eingesse-
nen/ hiemit kund gemacht /daß sowohl die
Fürstliche / als Adelichen Hufen/
wie auch der Städte Erben/ Citra
Consequentiam folgender massen zu steu-
ren haben.

Als

Ein Baumann	•	10. Rthlr. 24. fl.
Ein Halb-Pflüger	•	5. Rthl. 12. fl.
Ein Costate	•	2. Rthl. 30. fl.

Womit

Womit zur Sublevation der Fürstlichen und Adelichen Hufen/ nachfolgender/ in Vorschlag gebrachter Neben - Modus, vor dieseßmahl verstatet/ und gebetener massen/ hiemit publiciret wird.

Ein Handwercks - Mann/ auf dem Lande/ vor sich/ und sein Hand - Werck

2. Rthlr. 24. fl.

Dessen Frau

40. fl.

Ein Küster vor sein Handwerk/ oder/ wo er Handlung und ander Gewerbe treibet

2. Rthlr. 24. fl.

Dessen Frau

40. fl.

Deren Mägde/ und Dienst - Boten/ geben denen andern gleich

6. fl.

Alle auf dem Lande/ sich aufhaltende Handwercks - Gesellen/ und Knäbschen/ weilen

23

sich

ſich viele auf das letzte Handwerk legen/
und dadurch ein Mangel an Dienst - Bo-
then, und Arbeitern entsetzet

2. Rthlr.

Ein Gräber/ und Teich-Gräber/

2. Rthlr. 16. fl.

Deren Frauens 38. fl.

Ein Einlieger mit der Frau 2. Rthlr.

Die Knechte/ so nicht auf Fürstlichen Aem-
tern/ Adeliſchen/ und Closter- Höfen / wie
auch bey denen Priestern und Pensiona-
rien dienen 24. fl.

Die Knechte Frauen/ ohne Unterscheid/ wo
die Männer dienen 16. fl.

Rübe und Schwein- Hirten auch Bauer-
Schäffer/ so das Bauer- Vieh hüten/ vor
sich und ihre Frauens 36. fl.

Eine

Eine Brück Querre/ so nicht auf Adelichen
Höfen 4 Rtblr. 24. fl.
Ledige Manns-Persohnen/ so nicht dienen
wollen und nicht miserabel sind 4. Rtblr.
Ledige Weibs-Persohnen 2. Rtblr.
Jungens und Mägde/ so nicht unter 15 Jah-
ren/ auch nicht auf Fürstlichen Aemtern/
Adelichen und Closter-Höfen/ noch bey
denen Priestern und Pensionarien die-
nen 6. fl.

Noch geben vorgesezte von ihrem
Vieh/

Als

Von einem Pferde / oder Haupt Kind-
Vieh/ so übers Jahr 12. fl.
Für ein Fasel-Schwein/ so zur Fasel bleibet/
oder in die Mast getrieben wird/ 2. fl.
Für

Für Ziegen-Böcke und Hocken ohne Unter-
scheid 24. Bl.

Für einen Stock Timmen - 6. Bl.

Für ein Schaaff/ Hammel und Lamm ohne
Unterscheid/ - 4 Bl.

Die in denen Priester-Wittwen-Häusern
und Küstereyen/ auch in Summa, alle
auf der Weiden wohnende Einlieger und
Hand-Wercker/ haben die ihnen nach die-
sem Neben-Modo, abzuführende Con-
tribution demjenigen/ welcher die Juris-
diction an dem Orte/ Gute/ und in dem
Dorffe hat/ zu entrichten.



In denen Städten:

Nach den Erben

Von einem vollen Hause	1. Rthlr. 24. fl.
Von einem halben Hause	36. fl.
Von einer Bude	18. fl.
Von einem Morgen besäeten Acker	4. fl.
Von hundert Hopffen Kublen	4. fl.

Kopff-Steuer.

Ein Mann	1. Rthlr.
Die Frau	24. fl.
Ein Kind über 16 Jahren	12 fl.

Für die Nahrung.

Ein Kauff- und Handels-Mann/ welcher einen offenen Laden/ und einen Gesellen/ oder 2 Jungens hat/ item Weinschender und Apotheker/ nach Größe ihrer Hand- lung	10. bis 20. Rthlr.
B	Der.

Dergleichen ohne Gesellen/ oder 2 Jun-
 gens 5 bis 10 Rthlr.
 Ferner Kauff-Leute/ welche keinen offenen
 Laden haben/ jedoch mit Wolle/ Ho-
 nig/ Korn und Saack-Waaren. ban-
 deln - - - 4 Rthlr.
 Handwerks-Leute/ so einen Gesellen/ oder
 2 Jungens halten - - - 2 Rthlr.
 Dergleichen ohne Gesellen und 2 Jungens/
 ingleichen Wittwen/ welche nur einen
 Gesellen/ und einen Jungen halten
 - - - 24 fl.
 Die Acker-Leute / welche sonst keinen
 Handel oder Profession haben/ für die
 Acker-Nahrung - - - 2. Rthlr.
 Ein Tagelöhner/ so seine gesunde Glied-
 massen hat/ für sich/ seine Frau und Ge-
 werbe überhaupt • 1. Rthl. 24 fl.
 Weiber/ Knechte und Mägde/ so auf ihre ei-
 gene Hand liegen und nicht dienen wollen
 • 1 Rthl 24 fl.
 Ein

Ein Hirte für sich und die Seinigen 2 Rtbl.
 Ein Schäffer nachdem er Vieh und Lohn
 hat - 4 bis 8 Rtblr.

Vieh-Steuer.

Ein Pferd oder Haupt Kind-Vieh ohne
 Unterscheid - 8 fl.
 Ein Stier / Starcken und Füllen - 4 fl.
 Ein Schwein - 1 fl.
 Eine Ziege - 24 fl.
 Ein Schaaff und Hammel - 2 fl.
 Ein Stock Immen - 4 fl.

Von Korn.

Wird in denen Städten Parchim /
 Büstrow / Neuen-Brandenburg und
 Schwerin, an Accise folgender ge-
 stalt gesteuert.

Ein Scheffel Malz / so consumiret wird 3 fl.
 Ein Scheffel Roggen - 2 fl.
 Ein Scheffel Weizen - 3 fl.
 B 2 Ein

Ein Scheffel Brandt-Weins Schrot 4. fl.
Wobingegen in diesen Städten/ die Becker/
Brauer und Brandtwein - Brenner/
welche 20 oder mehr Rtbl. in der Accise
jährlich beytragen/ mit der Nabrungs-
Steuer zu verschonen.

In denen übrigen Land-Städten/
werden zu Vermeidung des besorglichen
Unterschleiffs/ statt der Accise/ von denen
Einwohnern/ ansogenanten Mund-Porti-
tionen/ oder Deputat bezahlet.

Von einer jeden erwachsenen Manns-
Person über 18 Jahren für 6 Scheffel
Korck und 4 Scheffel Malz in allen

30 fl.
Eine Frauens-Person über 18 Jahren die
Hälfte/ als 15 fl.

Es werden aber von solchen Mund-Porti-
tionen diejenigen/ so ihr Brodt und
Bier kauffen/ ausgenommen.

Sin.

Hingegen sollen die Brauer/ Becker und
Brandtwein-Brenner/ nach propor-
tion ihrer Nabrung/ welche eines jeden
Orts Obrigkeit zu arbitriren hat/ von
einer halben oder ganzen Last Malk/
Koden/ Weizen/ und Brandtweins-
Sprot statt der accise steuren:

Von einem Scheffel Koden	2 fl.
Von einem Scheffel Malk	3 fl.
Von einem Scheffel Weizen	3 fl.
Von einem Scheffel Brandtweins- Sprot	4 fl.

Wenn dieser Modus die Contribution und
Ubermaasse nicht austragen sollte; so
wird das fehlende proportionabiliter
nach diesem Modo nachzuliefern seyn.

Gleichwie nun sämtl. Städte/bey unaus-
bleiblicher Abndung præcise nach diesem
Modo die Contribution zu erlegen/und je-
der Magistratus die richtige Specificatio-

nes davon/ sowohl Uns/ als dem Land-
Kassen mit dem fordersamsten einzusen-
den haben/ auch bey der Revision,
so wir Uns expresse vorbehalten/ diejeni-
ge Obrigkeit/ welche wieder Verbhoffen bie-
runter einigen Unterschleiff verstattet/ mit
einer arbitrariſchen Geld-Straffe belegt/
nicht weniger mit Einforderung der Con-
tribution von denen Magistrats-Perso-
nen bey Zeiten ein Anfang gemacht werden
ſoll; ſo werden alle Magistrats-Perso-
nen bledurch ernstlich erinnert/ die nach die-
ſem Modo zuſammen gebrachte Contribu-
tions-Gelder/ zu keinen privat- und ande-
ren Ausgaben der Städte zu verwenden/
wiedrigenfalls dieſelbe nicht allein das Tri-
plum von dem/ was ad alios usus ausge-
geben worden/ ex propriis zu erſetzen ha-
ben/ ſondern auch überdem noch arbitrarie
mit Geld-Straffe zu belegen ſeyn werden.

Schließlich

Schließlich werden alle/ und jede/ wie obangesehet, Vigore Commissionis, hie mit angewiesen/ daß sie gegen den 16 Decembr. dieses Jahrs/ ein jeder das Seinige/ und zwar bey Straffe/ auf des Säumnigen Schaden/ und Unkosten/ obnfehlbahr/ und ohne fernerer Verwarnung ergebender Execution, an Recest- mäßiger grober Münze/ beydem Land- Kassen einliefern sollen.

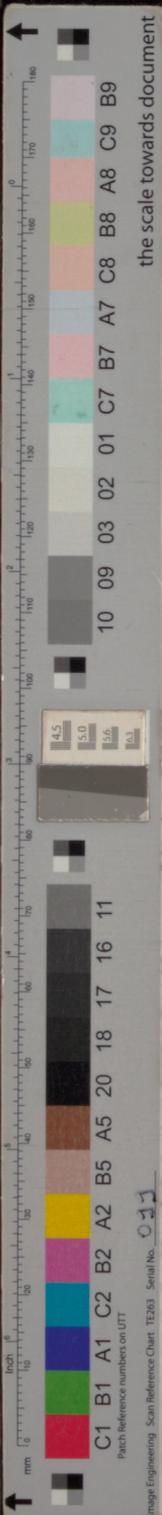
Die Visitatores, und Executores, sollen auch sothane Steuer/ ohne cinigem Verzug eintreiben/ und exequiren, und davon nicht edender abweichen/ bis die Contribuenten die Quitungen vom Land- Kassen eingebracht/ und die Executions- Gebühren bezahlet haben.

Damit

Damit nun dieser Ordnung in gesetztem
Termine, ohne einiger Säumnis / ohnsehlbahrlich
gelebet / und nachgesehen werden möge ; So
wird dieselbe / durch gegenwärtiges offene Edict, zu je-
dermännliches Wissenschaft publiciret und verlan-
diget. Datum Suerin, den 30. Octobr. 1745.

Christian Sudewig





lich werden alle/ und jede/ wie
Vigore Commissionis, die-
sen/ daß sie gegen den 16 De-
ß Jahrs/ ein jeder das Seinige/
Straffe/ auf des Säumigen
Unkosten/ obnfehlbahr/ und
r Verwarnung ergebender
an Recess- mäßiger grober
dem Land- Kassen einlieferet

itatores, und Executores,
ne Steuer/ ohne cinigem Verzug
exequiren, und davon nicht eben-
bis die Contribuenten die Quitungen
sten eingebracht/ und die Executions-
let haben.

Damit